



WINGS-FERNSTUDIUM
AN DER HOCHSCHULE WISMAR

*macht
erfolgreicher*

Modulhandbuch



**BACHELOR
FERNSTUDIUM
RECHTSWISSENSCHAFT FÜR RECHTSFACHWIRTE
(BRR)**

Stand: 13.07.2022

Inhaltsverzeichnis

Einführung in das juristische Arbeiten, Zivilrecht und Zivilprozessrecht	4
Zwangsvollstreckungsrecht I	7
Zwangsvollstreckungsrecht II	9
Kostenrecht RVG I	11
Kostenrecht RVG II	13
Büromanagement	15
Personalwirtschaft I	17
Internationales Privatrecht (IPR)	19
Handels- und Gesellschaftsrecht I	21
Handels- und Gesellschaftsrecht II	23
Erbrecht	24
Wahlpflichtfach I	26
Familienrecht	27
Liegenschafts- und Grundbuchrecht I	28
Liegenschafts- und Grundbuchrecht II	29
Praxistransfermodul I	31
Insolvenzrecht	33
Arbeits- und Sozialrecht	35
Grundlagen der BWL	36
Bilanzen	38

Unternehmensführung	39
Vertragsgestaltung	41
Personalwirtschaft/Personalwirtschaft II	43
Investition und Finanzierung	44
Steuerlehre	46
Gewerblicher Rechtsschutz und Wettbewerbsrecht	47
Controlling	48
Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben	50
Rhetorik und Verhandlungsführung	52
Wahlpflichtfach II	54
Praxistransfermodul II	55
Bachelor-Thesis inkl. Kolloquium	57

Modulnummer/Code	PM 01 / 2010
Modulbezeichnung Deutsch	Einführung in das juristische Arbeiten, Zivilrecht und Zivilprozessrecht
Modulbezeichnung Englisch	Introduction to legal work, civil law and civil procedural law
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jutta Müller-Lukoschek (Einführung in das juristische Arbeiten) Prof. Dr. Lorenz Neumann (Zivilrecht) Rechtsanwältin Ingeborg Asperger (Zivilprozessrecht)
Modulinhalte	<p>Juristische Arbeitstechnik im Zivilrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Rechtslehre als praktische Aufgabe ▪ Lösung eines Falles in juristischer Arbeitsweise ▪ Grundfragen des Lernens ▪ Typischer Aufbau einer Klausur ▪ Wie Sie eine Klausurlösung erfolgreich zu Papier bringen <p>Zivilrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Allgemeine Begriffe ▪ Anspruch, Vertrag, Willenserklärung ▪ Verpflichtung und Erfüllung ▪ Unmöglichkeit der Leistung ▪ Anfechtung wegen Täuschung; Kondiktion ▪ Irrtumsanfechtung ▪ Umfang des Kondiktionsanspruches ▪ Stellvertretung ▪ Sachmängelgewährleistungsrecht ▪ Verjährung ▪ Eigentumsvorbehalt, Der Rücktritt ▪ Erwerb vom Nichtberechtigten ▪ Rechts- und Geschäftsfähigkeit ▪ Der Mietvertrag als typisches Dauerschuldverhältnis ▪ Werkvertrag ▪ Unerlaubte Handlungen ▪ Grundsätzliche Institutionen des Erbrechts <p>Zivilprozessrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prozessuale Grundbegriffe und Prozessvoraussetzungen • Verfahrensgang und Besondere Verfahrenssituationen • Verfahrensbeendigung ohne Urteil • Verfahrensbeendigung durch Urteil • Urteilsberichtigung/Urteilsergänzung • Die Rechtsmittel

	<ul style="list-style-type: none"> • Anhörungsrüge • Gegenvorstellung • Rechtsbehelfsbelehrung • Die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand • Die Rechtskraft und Durchbrechung der Rechtskraft • Urkunden- und Wechselprozess, Mahnverfahren • Arrest und Einstweilige Verfügung • Grundzüge des Verfahrens der freiwilligen
<p>Qualifikationsziele</p>	<p>Lernziele des Studienmoduls sind:</p> <p>Die Studierenden sollen das juristische Handwerkszeug kennen. Sie sollen in ihren Fallarbeiten überzeugend und geordnet juristisch argumentieren können.</p> <p>Die Studierenden sollen den Gutachtenstil sowie den wissenschaftlich korrekten Umgang mit Quellen aus Literatur und Rechtsprechung beherrschen.</p> <p>Die Studierenden sollen die Aufgabe von Recht und Justiz, das BGB (Bürgerliches Gesetzbuch) und das Arbeiten mit dem Gesetz kennen und den Gesetzeswortlaut verstehen.</p> <p>Sie sollen wichtige Rechtsnormen und -begriffe im Überblick kennen, methodisch und strukturiert übertragen können.</p> <p>Die Studierenden sollen die Organisation des Rechtsstaats mit seinen Rechtswegen und Rechtsanwendungsregeln kennen.</p> <p>Sie sollen wichtige Grundbegriffe des allgemeinen Vertragsrechts im Überblick kennen und methodisch und strukturiert auf spezifische Fallbearbeitungen übertragen können. Sie beherrschen das Auffinden der Anspruchsgrundlage anhand der Rechtsfolge und sind in der Lage Sachverhalte oder Probleme in diesem Zusammenhang einzuschätzen und zu subsumieren. Sie sollen das Verfahren vor den ordentlichen Gerichten in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten verstehen. Die Studierenden sollen wichtige Grundbegriffe des Erkenntnisverfahrens und der Zwangsvollstreckungsverfahren im Überblick kennen und methodisch und strukturiert auf spezifische Fallbearbeitungen übertragen können.</p>
<p>Sprache</p>	<p>Deutsch</p>
<p>Lehr- und Lernformen</p>	<p>Aufbereitetes Fernstudienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Lernchat, Übungsaufgaben u. a.)</p>
<p>Art und Verwendbarkeit</p>	<p>Pflichtmodul</p>
<p>Dauer</p>	<p>1 Semester</p>
<p>Angebotsturnus</p>	<p>Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)</p>

Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Einsendeaufgabe
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	125 h (25 h Präsenzlehre; 20 h asynchroner Onlineunterricht; 7 h synchrone Live-Video- Tutorien; 73 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen)
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbeschränkt
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben

Modulnummer/Code	PM 02 / 2020
Modulbezeichnung Deutsch	Zwangsvollstreckungsrecht I
Modulbezeichnung Englisch	Foreclosure law I
Modulverantwortliche(r)	Professor Ulrich Keller
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführender Überblick und Definition ▪ Vollstreckungsarten und Vollstreckungsorgane ▪ Kosten in der Zwangsvollstreckung ▪ Der Vollstreckungstitel ▪ Die Vollstreckungsklausel ▪ Die Zustellung als Zwangsvollstreckungsvoraussetzung ▪ Besondere Vollstreckungsvoraussetzungen und Vollstreckungshindernisse ▪ Allgemeines zur Mobiliarvollstreckung - Übersicht ▪ Sachpfändung durch den Gerichtsvollzieher ▪ Der Vollstreckungsschutz bei der Sachpfändung ▪ Die Verwertung gepfändeter Sachen ▪ Rechtsbehelfe und Einwendungen in der Zwangsvollstreckung ▪ Die einstweilige Einstellung der Zwangsvollstreckung - Übersichten ▪ Herausgabevollstreckung ▪ Handlungs- und Duldungsvollstreckung ▪ Die Pflicht des Schuldners zur Vermögensauskunft
Qualifikationsziele	<p>Lernziele des Studienmoduls sind:</p> <p>Die Studierenden sollen eine Regelungsorientierung erhalten, um die Zusammenhänge und Strukturen des Vollstreckungsrechts zu kennen und wichtige Grundbegriffe zu verstehen.</p> <p>Sie sollen das System des Vollstreckungsrechts beherrschen und erworbenes Einzelwissen in ein strukturelles Gesamtbild einordnen und übertragen können.</p> <p>Die Studierenden sollten darüber hinaus die Prüfung der Vollstreckungsvoraussetzungen als unverzichtbares Essential eines jeden Vollstreckungsverfahrens beherrschen.</p> <p>Die Studierenden sollen die Zusammenhänge und Strukturen der Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen in bewegliche Sachen durch den Gerichtsvollzieher (= Mobiliarvollstreckung) kennen und wegen ihrer paradigmatischen Bedeutung für alle anderen Vollstreckungszugriffe verstehen.</p> <p>Sie sollen den Zusammenhang von Rechtsbehelfen und Einwendungen beherrschen und erworbenes Einzelwissen in ein strukturelles Gesamtbild einordnen und übertragen können.</p> <p>Die Studierenden sollen darüber hinaus den Ablauf der Zwangsvollstreckung in bewegliche Sachen in allen wesentlichen Punkten kennen.</p>

	<p>Sie sollen die Folgen eines fehlerhaften Vollstreckungsaktes und seine Heilungsmöglichkeiten beurteilen können.</p> <p>Sie sollen das vollstreckungsrechtliche Rechtsbehelfssystem und die materiellrechtlichen Einwendungsmöglichkeiten einschließlich der korrespondierenden vollzugssuspensiven einstweiligen Einstellungsmöglichkeiten kennen und in der Lage sein, der jeweiligen Verfahrenssituation den zulässigen Rechtsbehelf zuzuordnen.</p> <p>Die Studierenden sollten er in der Lage sein, alle einschlägigen Schriftsätze (Klagen, Anträge, Stellungnahmen) zu formulieren und zu begründen.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Aufbereitetes Fernstudienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Lernchat, Übungsaufgaben u. a.)
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Einsendeaufgabe und Klausur
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	125 h (14 h Präsenzlehre; 20 h asynchroner Onlineunterricht; 4 h synchrone Live-Video- Tutorien; 87 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen)
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbeschränkt
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben

Modulnummer/Code	PM 03 / 2030
Modulbezeichnung Deutsch	Zwangsvollstreckungsrecht II
Modulbezeichnung Englisch	Foreclosure law II
Modulverantwortliche(r)	Professor Ulrich Keller
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundzüge der Forderungspfändung ▪ Pfändung von Arbeitseinkommen ▪ Die Pfändung von Sozialleistungen ▪ Pfändung von Herausgabeansprüchen §§ 846, 847 ZPO ▪ Pfändung von Geldforderungen, bei denen Besonderheiten zu beachten sind - Auswahl- ▪ Die Pfändung anderer Vermögensrechte gemäß §§ 857 ff. ZPO Hier: Pfändung des Miterbenanteils ▪ Pfändung anderer Vermögensrechte gemäß §§ 857ff. ZPO Hier: Pfändung von Anwartschaften ▪ Grundzüge der Immobiliervollstreckung ▪ Auswirkung des Insolvenzrechts auf die Einzelvollstreckung (Überblick)
Qualifikationsziele	<p>Lernziele des Studienmoduls sind:</p> <p>Die Studierenden sollen die Pfändung von Lohn- und Gehaltsforderungen in allen Einzelheiten beherrschen. Sie sollen alle Regelungsmöglichkeiten zur Erweiterung wie zur Beschränkung des Pfändungszugriffs kennen und alle damit zusammenhängenden verfahrensrechtlichen Modalitäten beherrschen.</p> <p>Die Studierenden sollen darüber hinaus in der Lage sein, alle erforderlichen Anträge zu stellen.</p> <p>Die Studierenden sollen die wesentlichen Möglichkeiten der Pfändung von Geldforderungen, von Ansprüchen auf Herausgabe oder Leistung körperlicher Gegenstände und von sonstigen Vermögensrechten beherrschen. Sie sollen darüber hinaus in der Lage sein, alle erforderlichen Anträge zu stellen.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Aufbereitetes Fernstudienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Lernchat, Übungsaufgaben u. a.)
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Einsendeaufgabe
ECTS-Leistungspunkte	5

Arbeitsaufwand	125 h (12 h Präsenzlehre; 20 h asynchroner Onlineunterricht; 2 h synchrone Live-Video- Tutorien; 91 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen)
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbeschränkt
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben

Modulnummer/Code	PM 04 / 2040
Modulbezeichnung Deutsch	Kostenrecht RVG I
Modulbezeichnung Englisch	Cost law RVG I
Modulverantwortliche(r)	Rechtsanwältin Ingeborg Asperger
Modulinhalte	<p>Zivilprozess</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vor- und außergerichtliche Anwaltstätigkeit ▪ Vergütung des Rechtsanwalts ▪ Prozessuale Kostenerstattung ▪ Mahnverfahren, einstweiliger Rechtsschutz ▪ Prozesskostenhilfe, Rechtsschutzversicherung ▪ Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (Buch 2 FamFG) ▪ Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (Bücher 3-8 FamFG) <p>Streitwert</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prozessstreitwert (ZPO) ▪ Gebührenstreitwert (GKG) ▪ Verfahrenswert (FamGKG) ▪ Geschäftswert (GNotKG) ▪ Gegenstandswert (RVG) ▪ Grundsatz und Umfang der Kostenpflicht (§ 91 ZPO) ▪ Kosten bei Erledigung der Hauptsache (§ 91a ZPO) ▪ Rechtsmittelkosten (§ 97 Abs. 1 ZPO) ▪ Kosten bei teilweisem Obsiegen (§ 92 ZPO) ▪ Vergleichskosten (§ 98 ZPO) ▪ Kosten bei sofortigem Anerkenntnis (§ 93 ZPO) ▪ Kosten bei Räumungsklagen (§ 93b ZPO) ▪ Kosten bei übergegangenem Anspruch (§ 94 ZPO) ▪ Kosten bei Säumnis oder Verschulden (§ 95 ZPO) ▪ Kosten erfolgloser Angriffs- oder Verteidigungsmittel (§ 96 ZPO) ▪ Rechtsmittelkosten (§ 97 Abs. 2 ZPO) ▪ Kostenhaftung von Streitgenossen bzw. Nebenintervention ▪ Verweisung bei Unzuständigkeit (§ 281 Abs. 3 ZPO) ▪ Versäumniskosten (§ 344 ZPO) ▪ Klagerücknahme (§ 269 ZPO) ▪ Selbstständiges Beweisverfahren (§ 494a ZPO) ▪ Zurücknahme der Berufung (§ 516 ZPO) ▪ Zurücknahme der Revision (§ 565 ZPO) <p>Grundzüge des Kostenfestsetzungsverfahrens</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Festsetzungsverfahren gem. §§ 103, 104 ZPO ▪ Vereinfachte Kostenfestsetzung (§ 105 ZPO)

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kostenausgleichung (§ 106 ZPO) ▪ Änderung nach Streitwertfestsetzung (§ 107 ZPO)
Qualifikationsziele	<p>Lernziele des Studienmoduls sind:</p> <p>Die Studierenden sollen das Kostenrecht in Zivilsachen im Überblick kennen und verstehen.</p> <p>Sie sollen darüber hinaus das materielle und formelle Anwaltsvergütungsrecht beherrschen.</p> <p>Die Studierenden sollen in der Lage sein, alle einschlägigen Schriftsätze (Klagen, Anträge, Stellungnahmen) zu formulieren und zu begründen.</p> <p>Sie sollen die Bedeutung des Prozessstreitwerts in der Zivilprozessordnung beherrschen und erworbenes Einzelwissen in ein strukturelles Gesamtbild einordnen und übertragen können.</p> <p>Die Studierenden sollen detaillierte Kenntnisse der einzelnen Wertbestimmungen für die korrekte Berechnung der Rechtsanwaltsvergütung, für die Überprüfung des Gerichtskostenansatzes und nicht zuletzt für die erfolgreiche Prüfung kennen.</p> <p>Sie sollen die Zusammenhänge und Auswirkungen der verfahrensrechtlichen Besonderheiten auf das Kosten- und Gebührenrecht kennen.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Aufbereitetes Fernstudienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Lernchat, Übungsaufgaben u. a.)
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Einsendeaufgabe
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	125 h (8 h Präsenzlehre; 20 h asynchroner Onlineunterricht; 3 h synchrone Live-Video- Tutorien; 94 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen)
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbeschränkt
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben

Modulnummer/Code	PM 05 / 2050
Modulbezeichnung Deutsch	Kostenrecht RVG II
Modulbezeichnung Englisch	Cost law RVG II
Modulverantwortliche(r)	Rechtsanwältin Ingeborg Asperger
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Materielles Scheidungsrecht ▪ Verfahrensrecht – das FamFG im Überblick ▪ Gebührenrecht – Das FamGKG im Überblick ▪ Gebührenrecht - Gebühren in selbständigen Familiensachen ▪ Gebühren im Verbund (Scheidung und Folgesachen) ▪ Vorläufiger Rechtsschutz und Scheidungsfolgenvereinbarungen ▪ Straf- und Bußgeldsachen ▪ Arbeitssachen ▪ Verwaltungs- und Verwaltungsstreitverfahren ▪ Verfassungs-, Disziplinar- und Berufsgerichte sowie Verfahren vor dem Europäischen Gerichtshof (EuGH) ▪ Zwangsvollstreckung
Qualifikationsziele	<p>Lernziele des Studienmoduls sind:</p> <p>Die Studierenden sollen die Grundzüge des Scheidungsrechts sowie der Kosten in Familiensachen kennen. Sie sollen den Zusammenhang zwischen Kosten und Vergütungsansprüchen in selbständigen Familiensachen und im Verbundverfahren (Scheidungssache und Folgesachen) sowie die jeweiligen Besonderheiten wie das Verfahren des vorläufigen Rechtsschutzes beherrschen und erworbenes Einzelwissen in ein strukturelles Gesamtbild einordnen und übertragen können.</p> <p>Die Studierenden sollen darüber hinaus die Anwaltsgebühren für Tätigkeiten im Zusammenhang mit einer Scheidungsfolgenvereinbarung prüfen und berechnen können.</p> <p>Die Studierenden sollen die Grundzüge der Besonderheiten in Straf- und Bußgeldsachen, in Arbeitssachen und in Verwaltungs- und Verwaltungsstreitverfahren im Zusammenhang kennen und die Besonderheiten gegenüber dem Zivilprozess darstellen können.</p> <p>Sie sollen den Zusammenhang zwischen Kosten in Verfahren vor den Verfassungs-, Disziplinar- und Berufsgerichten bzw. In Verfahren vor dem Europäischen Gerichtshof beherrschen und erworbenes Einzelwissen in ein strukturelles Gesamtbild einordnen und übertragen können.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Aufbereitetes Fernstudienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Lernchat, Übungsaufgaben u. a.)
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul

Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Einsendeaufgabe oder Klausur
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	125 h (15 h Präsenzlehre; 20 h asynchroner Onlineunterricht; 3 h synchrone Live-Video- Tutorien; 87 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen)
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbeschränkt
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben

Modulnummer/Code	PM 06 / 2060
Modulbezeichnung Deutsch	Büromanagement
Modulbezeichnung Englisch	Office Management
Modulverantwortliche(r)	Dorothee Dralle, geprüfte Rechtsfachwirtin
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Büroablauforganisation ▪ Bearbeitung und Kontrolle der Termine und Fristen ▪ Planung, Organisation und Einsatz der Datenverarbeitungs- und Telekommunikationssysteme ▪ Das Unternehmen Anwaltskanzlei
Qualifikationsziele	<p>Lernziele des Studienmoduls sind:</p> <p>Die Studierenden sollen befähigt sein, den Büroablauf in einer Rechtsanwaltskanzlei professionell und rationell zu gestalten. Sie sollen eine Kanzlei so organisieren können, dass es - auch bei ökonomischer Betrachtung - zu keinen Fristversäumnissen kommt.</p> <p>Die Studierenden sollen zum einen in der Lage sein, eine mögliche Anschaffung einer EDV-Anlage für die Rechtsanwaltskanzlei mit zu planen und vorzubereiten, insbesondere eine konkrete Bedarfsermittlung durchzuführen und ihren Arbeitgebern vernünftige, nachvollziehbare und wirtschaftliche Beschluss-/Entscheidungsvorlagen zu machen. Ihnen müssen die Grundzüge des Bundesdatenschutzgesetzes bekannt sein.</p> <p>Die Studierenden sollen in der Lage sein, die verschiedenen betriebswirtschaftlichen Aspekte in ihrer Kanzlei zu erkennen, zu analysieren und auszuwerten. Die Begriffe Produkt, Qualität, Qualitätssicherung und Wirtschaftlichkeit sollen ihnen bekannt sein. Sie sollen mit betriebswirtschaftlichen Problemanalysen betraut werden können (§ 1 Abs. 2 Nr. 2 der Verordnung über die Prüfung zum anerkannten Abschluss Geprüfte Rechtsfachwirtin) und bei wirtschaftlichen Fehlentwicklungen entsprechende Entscheidungsvorlagen und eine Kosten-Nutzen-Analyse erstellen können.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Aufbereitetes Fernstudienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Lernchat, Übungsaufgaben u. a.)
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Einsendeaufgabe und Klausur
ECTS-Leistungspunkte	5

Arbeitsaufwand	125 h (8 h Präsenzlehre; 20 h asynchroner Onlineunterricht; 97 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen)
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbeschränkt
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben

Modulnummer/Code	PM 07 / 70
Modulbezeichnung Deutsch	Personalwirtschaft I
Modulbezeichnung Englisch	Human Ressource Management I
Modulverantwortliche(r)	Dr. Peter Meier LL.M., Rechtsanwalt und Notar Fachanwalt für Arbeitsrecht, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
Modulinhalte	<p>I. Personalwirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Arbeitsvertragsgestaltung, Arbeitsrecht ▪ Berufsbildungs- und Jugendschutzrecht ▪ Arbeitsschutzvorschriften ▪ Praxisbezogene Schwerpunkte des Sozialversicherungsrechts ▪ Grundzüge des Lohnsteuerrechts ▪ Personalführung und -entwicklung <p>II. Mandatsbetreuung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sachstandsaufnahme, Kollisionskontrolle ▪ Mündliche und schriftliche Terminsberichte ▪ Verkehr mit dem anwaltlich nicht vertretenen Schuldner ▪ Schwerpunkte des Berufsrechts der Rechtsanwälte
Qualifikationsziele	<p>Lernziele des Studienmoduls sind:</p> <p>Die Studierenden sollen befähigt sein, unter anderem Entscheidungen zum eigenverantwortlichen Personaleinsatz sowie zur Personalführung und zur Berufsausbildung zu treffen.</p> <p>Sie sollen Grundkenntnisse im Arbeitsrecht sowie in der Arbeitsvertragsgestaltung besitzen.</p> <p>Die Studierenden sollen Rechtsvorschriften und Rechtsgrundsätze sowie deren Anwendung für Berufsausbildungsverhältnisse kennen. Sie sollen umfangreiche Kenntnisse auf dem Gebiet des Jugendarbeitsschutzgesetzes mit dem Verbot der Kinderarbeit und dem Jugendschutz besitzen. Sie sollen wichtige Regelungen im Arbeitnehmerschutz (z.B. Arbeitsschutz, Mutterschutzgesetz usw.) kennen und in Fallübungen anwenden können</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Aufbereitetes Fernstudienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Lernchat, Übungsaufgaben u. a.)
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul zur Vorbereitung auf KE 39
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Einsendeaufgabe und Klausur

ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	▪ 125 h (11 h Präsenzlehre; 20 h asynchroner Onlineunterricht; 94 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen)
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbeschränkt
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben

Modulnummer/Code	PM 08 / 2080
Modulbezeichnung Deutsch	Internationales Privatrecht (IPR)
Modulbezeichnung Englisch	Private international law
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jutta Müller-Lukoschek
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundfragen des internationalen Privatrechts (IPR) und internationalen Zivilverfahrensrechts (IZVR) ▪ Bedeutung und Aufgabe des IPR, Rechtsquellen, Rangverhältnis der Rechtsquellen (Völkerrecht, europäisches Unionsrecht, nationales Recht, Richtlinien; EU Kartellrecht; Einheitsrecht – Beispiel: CISG) ▪ Einführung in typische Fragestellungen - internationale Zuständigkeit, Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen; Bestimmung des anwendbaren Rechts ▪ Aufbau der Kollisionsnorm (Anknüpfungsgegenstand, Anknüpfungsmoment) ▪ Übersicht über die Grundbegriffe (Qualifikation, Renvoi, Sachnormverweisung, Gesamtverweisung, Vorfragen, Ordre Public) ▪ Rechts- und Geschäftsfähigkeit von natürlichen und juristischen Personen (einschließlich Gesellschaftsstatut) ▪ Rechtsgeschäfte (Begriff, Form, Vertretung) ▪ Internationales Schuldrecht - vertragliche und gesetzliche Schuldverhältnisse (Schwerpunkt: anwendbares Recht nach den Verordnungen Rom I, Rom II; internationale Zuständigkeit und Vollstreckung nach der Brüssel I a VO; CISG) ▪ Internationales Sachenrecht (insbesondere in Abgrenzung zum Vertragsrecht) ▪ Grundzüge/Grundbegriffe des internationalen Familien- und Erbrechts (zum Beispiel Eheschließung, Scheidung, Unterhaltsrecht).
Qualifikationsziele	<p>Lernziele des Studienmoduls sind:</p> <p>Die Studierenden sollen erfassen, dass sich bei Sachverhalten mit Auslandsbezug im Wesentlichen folgende Fragen stellen: welchen Staates Gerichte sind zuständig? Wo kann die Entscheidung vollstreckt werden? Welches recht ist anwendbar?</p> <p>Sie sollen entscheiden können, ob es sachgerecht ist, eine Klage in Deutschland anzustrengen und eigenständig das anwendbare Recht bestimmen.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Aufbereitetes Fernstudienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Lernchat, Übungsaufgaben u. a.) sowie Seminare, Präsentationen, Diskussion ausgewählter Inhalte des Lernstoffs, Bearbeitung von Praxisbeispielen.
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul

Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Einsendeaufgabe
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	125 h (8 h synchroner Onlineunterricht; 117 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen)
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbeschränkt
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben

Modulnummer/Code	PM 09 / 2090
Modulbezeichnung Deutsch	Handels- und Gesellschaftsrecht I
Modulbezeichnung Englisch	Commercial and corporate law I
Modulverantwortliche(r)	RiAG Dr. Dr. Christian Schulte
Modulinhalte	<p>Personengesellschaftsrecht:</p> <p>Gesellschaft bürgerlichen Rechts (Gesamthand, Gestaltungsgrundsätze, Gesellschaftsvertrag der GbR, Vertretungsbefugnis, Gesellschafterwechsel, Grundbuch)</p> <p>Offene Handelsgesellschaft (Anwendungsbereich, Gegenstand des Unternehmens, Firma, Geschäftsführung und Vertretung, Haftung für Verbindlichkeiten, Gesellschafterwechsel, Gesellschafterwechsel von Todes wegen, Auflösung und Liquidation)</p> <p>Kommanditgesellschaft (Rechtsnatur, Anwendungsbereich, Gegenstand des Unternehmens, Firma, Stellung des Kommanditisten, GmbH & Co. KG, Geschäftsführung und Vertretung)</p> <p>GmbH-Recht:</p> <p>Bar- und Sachgründung, Geschäftsführung und Vertretung, Firmierungsprobleme, Gegenstand, Prokura, Stammkapital, Stammeinlagen, Kapitalerhöhung, Verfügung über Geschäftsanteile, Satzungsänderungen, Liquidation, Vorgründungsgesellschaft, Vor-Gesellschaft, Haftung.</p> <p>Überblick Aktiengesellschaft</p> <p>Handelsregister:</p> <p>Aufgaben und Wirkung, Handelsregisteranmeldungen (Grundzüge)</p>
Qualifikationsziele	<p>Lernziele des Studienmoduls sind:</p> <p>Die Studierenden sollen die rechtlichen Möglichkeiten des Handels- und Gesellschaftsrechts kennen und wichtige Grundbegriffe verstehen.</p> <p>Sie sollen in der Lage sein, handels- und gesellschaftsrechtliche Bezüge aus und zu anderen Rechtsgebieten zu erkennen und zu beherrschen.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Aufbereitetes Fernstudienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Lernchat, Übungsaufgaben u. a.) sowie Seminare, Präsentationen, Diskussion ausgewählter Inhalte des Lernstoffs, Bearbeitung von Praxisbeispielen.
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)

Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Einsendeaufgabe
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	125 h (20 h asynchroner Onlineunterricht; 8 h synchrone Live-Video- Tutorien; 97 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen)
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbeschränkt
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben

Modulnummer/Code	PM 10 / 2100
Modulbezeichnung Deutsch	Handels- und Gesellschaftsrecht II
Modulbezeichnung Englisch	Commercial and corporate law II
Modulverantwortliche(r)	RiAG Dr. Dr. Christian Schulte
Modulinhalte	<p>Allgemeine Bestimmungen zu Handelsregisteranmeldungen Wichtigste Anmeldungen zum Handelsregister</p> <p>Partnerschaftsgesellschaften (Gründung, Ausscheiden eines Mitgliedes, Tod des Partners)</p> <p>Wichtigste Anmeldungen bei der Gesellschaft mit beschränkter Haftung</p> <p>Änderung der Unternehmensform und Umwandlung (Überblick)</p> <p>Überblick über das Recht des eingetragenen Vereins und einige wichtige Registeranmeldungen</p>
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sollen die verfahrensrechtliche Bestimmung des Handels- und Gesellschaftsrechts kennen und wichtige Grundbegriffe verstehen.</p> <p>Sie sollen die Verfahrensgrundsätze zu Handelsregisteranmeldungen und Vorschriften im Antragsverfahren von Beurkundungen anwenden und Anmeldungen zum Handelsregister selbstständig vorbereiten können.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Aufbereitetes Fernstudienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Lernchat, Übungsaufgaben u. a.) sowie Seminare, Präsentationen, Diskussion ausgewählter Inhalte des Lernstoffs, Bearbeitung von Praxisbeispielen.
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Einsendeaufgabe
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	125 h (20 h asynchroner Onlineunterricht; 8 h synchrone Live-Video- Tutorien; 97 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen)
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbeschränkt
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben

Modulnummer/Code	PM 11 / 2110
Modulbezeichnung Deutsch	Erbrecht
Modulbezeichnung Englisch	Law of inheritance
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jutta Müller-Lukoschek
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung - Bedeutung des Erbrechts ▪ Grundbegriffe (Erblasser, Erbfall, Erbschaft, Erbfähigkeit) ▪ gesetzliche Erbfolge (Schwerpunkt: Verwandtenerbrecht und Erbrecht des Ehegatten, Grundzüge des Erbrechts des eingetragenen Lebenspartners, bei Adoption und nichtehelicher Verwandtschaft) ▪ gewillkürte Erbfolge (Anordnungen zur Berufung des Erben: der Vorerbe/der Nacherbe, der Ersatzerbe; andere Anordnungen: Vermächtnis, Testamentsvollstreckung) ▪ Formen der Verfügungen von Todes wegen (privatschriftliches Testament/notarielles Testament und Erbvertrag) ▪ Wirksamkeit der Verfügung von Todes wegen ▪ Widerruf ▪ Auslegung ▪ Anfechtung ▪ der Erbschein, das Testamentsvollstreckerzeugnis ▪ das Pflichtteilsrecht ▪ Erbschaftssteuer ▪ Erbfälle mit Auslandsberührung
Qualifikationsziele	<p>Lernziele des Studienmoduls sind:</p> <p>Die Studierenden sollen das Wesen und die Funktion des Erbrechts, der gesetzlichen Erbfolge sowie Grundzüge der gewillkürten Erbfolge beherrschen und wichtige Grundbegriffe verstehen.</p> <p>Sie sollen erfassen, in welchen Bereichen typischerweise ein Anwalt im Erbrecht tätig wird (insbesondere Verfolgung und Durchsetzung von Pflichtteils- und Vermächtnisansprüchen), Sie sollen entsprechende Klageschriften eigenständig vorbereiten können.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Aufbereitetes Fernstudienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Lernchat, Übungsaufgaben u. a.) sowie Seminare, Präsentationen, Diskussion ausgewählter Inhalte des Lernstoffs, Bearbeitung von Praxisbeispielen.
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)

Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Einsendeaufgabe
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	125 h (20 h asynchroner Onlineunterricht; 8 h synchrone Live-Video- Tutorien; 97 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen)
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbeschränkt
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben

Modulnummer/Code	PM 12 / 3010
Modulbezeichnung Deutsch	Wahlpflichtfach I
Modulbezeichnung Englisch	Elective module I
Modulverantwortliche(r)	<p>Abhängig vom gewählten Modul.</p> <p>Gewählt werden können Module mit betriebswirtschaftlichem, rechtlichem oder fachfremdsprachlichem Inhalt, die von der Beuth Hochschule für Technik Berlin angeboten werden. Über die Anerkennung von Modulen, die von anderen Einrichtungen der Hochschule Wismar oder von anderen Hochschulen im In- und Ausland angeboten werden, entscheidet der Prüfungsausschuss nach Anhörung der Studiengangsleitung. Der Katalog der zur Auswahl stehenden Wahlpflichtmodule der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften wird für jedes Semester rechtzeitig vor Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.</p>
Modulinhalte	Abhängig vom gewählten Modul.
Qualifikationsziele	Abhängig vom gewählten Modul.
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Abhängig vom gewählten Modul.
Art und Verwendbarkeit	
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Abhängig vom gewählten Modul.
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	125 h (Verteilung abhängig vom gewählten Modul); (abhängig von Vorkenntnissen)
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbeschränkt
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben

Modulnummer/Code	PM 13 / 2120
Modulbezeichnung Deutsch	Familienrecht
Modulbezeichnung Englisch	Family law
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jutta Müller-Lukoschek
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundzüge des Familienrechts ▪ Welche Fragen werden vom Familienrecht geregelt – Übersicht: Ehe, Ehwirkungen, eheliches Güterrecht, Scheidungsrecht, Verwandtschaft/Abstammung, Vormundschaft, Betreuung, Pflegschaft ▪ gesetzliche Vertretung (durch die Eltern: Sorgeerklärungen/Einfluss von Tod und Scheidung; durch den Vormund, den Betreuer, insbesondere Vertretungsausschlüsse und Genehmigungstatbestände) ▪ wirksam werden genehmigungsbedürftiger Rechtsgeschäfte ▪ Unterhaltsverpflichtungen ▪ Verfahren (Verfahren nach dem FamFG/Verfahren nach der ZPO)
Qualifikationsziele	<p>Lernziele des Studienmoduls sind:</p> <p>Die Studierenden sollen erfassen, in welchen Bereichen des allgemeinen Zivilrechts das Familienrecht Bedeutung erlangt. Sie sollen die wichtigsten Institute des Familienrechts kennen und ferner die Unterschiede zwischen ZPO Verfahren und Fam FG Verfahren bestimmen können.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Aufbereitetes Fernstudienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Lernchat, Übungsaufgaben u. a.) sowie Seminare, Präsentationen, Diskussion ausgewählter Inhalte des Lernstoffs, Bearbeitung von Praxisbeispielen.
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Einsendeaufgabe
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	125 h (8 h Präsenzlehre; 117 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen)
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbeschränkt
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben

Modulnummer/Code	PM 14 / 2130
Modulbezeichnung Deutsch	Liegenschafts- und Grundbuchrecht I
Modulbezeichnung Englisch	Property and land registry law I
Modulverantwortliche(r)	Prof. Wolfgang Schneider
Modulinhalte	Der Grundstückserwerb, Kaufvertrag, Verpflichtung, Erfüllung, Auflassung, Abstraktion, Eigentumsübertragung, Rechtsgestaltung durch Grundbuchverfahren, Grundbuchrechts Antrag, Eintragungsbewilligung, Kauf- oder Baufinanzierung, Sicherungsgeschäfte, Hypothek, Grundschuld, beschränkte dingliche Rechte, Dienstbarkeiten, Nießbrauch, Reallast, Vorkaufsrecht, Vormerkung, Bestellung der Grundpfandrechte, Rang der Grundstücksrechte, Wesen, Rangfähigkeit, Rangherstellung, Rangänderung, Rangverschiebung, Rangvorbehalt
Qualifikationsziele	Lernziele des Studienmoduls sind: Die Studierenden sollen die Grundsätze des Sachenrechts kennen und wesentliche Vorschriften des materiellrechtlichen Systems und der verfahrensrechtlichen Steuerungsinstrumente anwenden können. Sie sollen die verschiedenen anderen Rechtstypen im Überblick kennen und deren Zuordnung zu den praktischen Bedürfnissen des Rechtsalltags anwenden können. Die Studierenden sollen darüber hinaus die Grundpfandrechte kennen und wichtige Grundbegriffe verstehen.
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Aufbereitetes Fernstudienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Lernchat, Übungsaufgaben u. a.) sowie Seminare, Präsentationen, Diskussion ausgewählter Inhalte des Lernstoffs, Bearbeitung von Praxisbeispielen.
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Einsendeaufgabe
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	125 h (8 h Präsenzlehre; 4 h synchrone Live-Video- Tutorien; 113 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen)
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbeschränkt
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben

Modulnummer/Code	PM 15 / 2140
Modulbezeichnung Deutsch	Liegenschafts- und Grundbuchrecht II
Modulbezeichnung Englisch	Property and land registry law II
Modulverantwortliche(r)	Prof. Wolfgang Schneider
Modulinhalte	Gläubigerbefriedigung und Grundpfandrechte, Eigen- und Drittsicherung, Anrechnungsproblematik, Grundbuchberichtigung, Erlöschen dinglicher Rechte, Grundsatz, Aufhebung, Löschungsvoraussetzungen, Briefgrundpfandrechte, Wohnungseigentum, Abgrenzung von Gemeinschafts- und Sondereigentum, Sondernutzungsrechte, Belastung von Wohnungs- eigentum, Erbbaurecht, Normzweck, Begriff, Begründung, Grundsatz, Erlöschen des Erbbaurechts, Erbbauzins, Verfügungsbeeinträchtigungen, Wesen, Arten, Grundsätze, Verfügungsentzug, Verfügungsbeschränkung, Veränderungen im Grundstücksbestand, Grundstücksteilung, Grundstücksvereinigung, Bestandteilzuschreibung, Rangregulierung
Qualifikationsziele	<p>Lernziele des Studienmoduls sind:</p> <p>Die Studierenden sollen die Grundsätze der Gläubigerbefriedigung und des Grundpfandrechts kennen und wesentliche Vorschriften des materiellrechtlichen Systems und der verfahrensrechtlichen Steuerungsinstrumente anwenden können.</p> <p>Die Studierenden sollen die wichtige Grundbegriffe des Wohnungseigentum sowie Erbbaurechts kennen und verstehen.</p> <p>Sie sollen die verschiedenen Verfügungsbeeinträchtigungen kennen und deren Zuordnung zu den praktischen Bedürfnissen des Rechtsalltags anwenden können.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Aufbereitetes Fernstudienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Lernchat, Übungsaufgaben u. a.) sowie Seminare, Präsentationen, Diskussion ausgewählter Inhalte des Lernstoffs, Bearbeitung von Praxisbeispielen.
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Einsendeaufgabe
ECTS-Leistungspunkte	5

Arbeitsaufwand	125 h (8 h Präsenzlehre; 4 h synchrone Live-Video- Tutorien; 113 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen)
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbeschränkt
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben

Modulnummer/Code	PM 16 / 5001
Modulbezeichnung Deutsch	Praxistransfermodul I
Modulbezeichnung Englisch	Practice transfer module I
Modulverantwortliche(r)	Dorothee Dralle, Rechtsfachwirtin RiAG Dr. Dr. Christian Schulte
Modulinhalte	<p>Der Praxistransfer hat die Schwerpunkte in den Bereichen Projektmanagement, Marketing und Handels- und Gesellschaftsrecht:</p> <p>Projektmanagement – Herausarbeitung der Ganzzeitlichkeit und Nachhaltigkeit im eigenen Arbeitsbereich</p> <p>Marketing – Bearbeitung der Bereiche Marketingaufgabe, Marketing, Marktforschung, Marketingkonzeptionen, Marketingstrategien und Marketing Mix als Strategie im beruflichen Umfeld</p> <p>Handels- und Gesellschaftsrecht – angewandtes Gesellschaftsrecht im Wirtschaftsleben und seine Gestaltungsmöglichkeiten im eigenen Arbeitsumfeld</p> <p>Praxisarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anwendung von betriebswirtschaftlichen Methoden in der Praxis ▪ Entwicklung und schriftliche Darstellung eines Problemlösungskonzeptes ▪ Mitwirkung bei der praktischen Umsetzung der entwickelten Konzeption
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sollen Projektmanagementmethoden wirkungsvoll nutzen und fachspezifisch angepasst können.</p> <p>Sie sollen von der Projektplanung über die Durchführung bis zum Abschluss von Marketingprojekte die Vorgehensweisen und Methoden unter Beachtung der rechtlichen Hintergründe kennen und marketing- und produktmanagementspezifisch anwenden können.</p> <p>Die Studierenden sollen im Rahmen ihrer Berufstätigkeit selbstständig oder in Zusammenarbeit mit Praktikern an betriebswirtschaftlichen Problemlösungen arbeiten.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Selbstständige Anfertigung einer Praxisarbeit im Rahmen der Berufs- oder Praktikumstätigkeit.
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul
Dauer	4 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	PA Praxisarbeit
ECTS-Leistungspunkte	10

Arbeitsaufwand	250 h (8 h Präsenzlehre; 242 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen)
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbeschränkt
Literaturangaben	Die zur Anfertigung einer Praxisarbeit benötigte Literatur ist von den Studierenden je nach inhaltlicher Ausrichtung selbstständig zu recherchieren und zu besorgen. Dabei sollte auf Angemessenheit, Relevanz und Aktualität sowie auf eine ausreichende Bandbreite geachtet werden, um Vergleichbarkeit und Repräsentativität zu gewährleisten.

Modulnummer/Code	PM 17 / 2150
Modulbezeichnung Deutsch	Insolvenzrecht
Modulbezeichnung Englisch	Insolvency Law
Modulverantwortliche(r)	Herr Prof. Dr. Hans-Joachim Schramm
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundzüge des Insolvenzrechts ▪ Ablauf und Eröffnung eines Insolvenzverfahrens ▪ Insolvenzmasse ▪ Einteilung, Stellung, Rechte und Pflichten der am Insolvenzverfahren Beteiligten ▪ Aussonderungsrechte, Absonderungsrechte, Massegläubiger, Kosten des Insolvenzverfahrens, Sonstige Masseverbindlichkeiten ▪ Insolvenzverwalter, Organe der Gläubiger ▪ Wirkungen der Eröffnung des Insolvenzverfahrens ▪ Erfüllung der Rechtsgeschäfte ▪ Insolvenzanfechtung ▪ Verwaltung und Verwertung der Insolvenzmasse, Befriedigung der Insolvenzgläubiger ▪ Insolvenzplanverfahren ▪ Eigenverwaltung ▪ Restschuldbefreiung ▪ Verbraucherinsolvenzverfahren ▪ Besondere Arten des Insolvenzverfahrens
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sollen die Grundsätze eines Insolvenzverfahrens erlernen und befähigt werden, dessen Ablauf und Gestaltungsmöglichkeiten rechtlich und wirtschaftlich zu beherrschen.</p> <p>Die vermittelten Kompetenzen sollen es den Studierenden erleichtern und ermöglichen, aufkommende Fragen des Insolvenzrechts eigenverantwortlich und kompetent anzugehen und zu erwerbende Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden sollen in der Lage sein, sich neues Wissen und Können im Fachgebiet selbständig anzueignen, zu integrieren sowie Schlussfolgerungen in klarer und eindeutiger Weise vermitteln zu können.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Selbststudium / Präsenzveranstaltung / Telefonkonferenzen / Chat / Individuelle Betreuung per Telefon und E-Mail
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung K 120
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	▪ 125 h (8 h Präsenzlehre; 117 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen)
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbeschränkt
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulnummer/Code	PM 18 / 2160
Modulbezeichnung Deutsch	Arbeits- und Sozialrecht
Modulbezeichnung Englisch	Labour and Employment Law
Modulverantwortliche(r)	Herr Prof. Dr. Andreas Bucker
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen des Arbeitsrechts ▪ Vertragsgestaltung und besondere Beschäftigungsformen (z.B. Arbeitnehmerüberlassung, Teilzeitbeschäftigung, etc.) ▪ Begründung des Arbeitsverhältnisses ▪ Inhalt des Arbeitsverhältnisses ▪ Leistungsstörungen ▪ Beendigung des Arbeitsverhältnisses ▪ Recht des Betriebsübergangs ▪ Besonderheiten der Beschäftigung im öffentlichen Dienst ▪ Grundstrukturen des kollektiven Arbeitsrechts ▪ Bezüge zwischen Arbeits- und Sozialrecht
Qualifikationsziele	Die Studierenden gewinnen einen Überblick über arbeitsrechtliche Regelungen und Strukturen. Sie erkennen Zusammenhänge zwischen arbeits- und sozialrechtlichen Regelungen und können einzelne Vorschriften in übergeordnete Zusammenhänge einordnen. Die Studierenden können typische Sachverhaltsgestaltungen arbeitsrechtlich beurteilen. Sie verstehen die Bedeutung arbeitsrechtlicher Regelungen für die Gestaltung betrieblicher Prozesse. Sie erkennen Gestaltungsmöglichkeiten und können aus diesen Lösungsoptionen und Handlungspläne für betriebliche Problemstellungen ableiten.
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Selbststudium auf der Grundlage von aufgezeichneten Vorlesungen, Lehrbüchern und Fachaufsätzen sowie Wiederholungsfragen und Übungsaufgaben. Laufende Unterstützung im Lernprozess durch Online-Tutorien und Kommunikation auf der Online-Plattform. Im Kontaktstudium seminaristischer Unterricht.
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung K 120
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 125 h (8 h Präsenzlehre; 117 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen)
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbeschränkt
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulnummer/Code	PM 19 / 2170
Modulbezeichnung Deutsch	Grundlagen der BWL
Modulbezeichnung Englisch	General Business Administration
Modulverantwortliche(r)	Herr Prof. Dr. Jürgen Zeis
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre ▪ Rechtsformwahl und Standortwahl ▪ Unternehmensführung und Organisation ▪ Produktionswirtschaft ▪ Beschaffung und Materialwirtschaft ▪ Absatzwirtschaft ▪ Personalwirtschaft ▪ Investitionen und Finanzierung ▪ Betriebswirtschaftliches Rechnungswesen
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden werden mit den Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre vertraut gemacht und erhalten einen Überblick über die Betriebswirtschaftslehre. Sie lernen die wesentlichen betriebswirtschaftlichen Funktionen (Beschaffung, Produktion, Absatz, Personal, Rechnungswesen) kennen.</p> <p>Sie sind in der Lage, wesentliche theoretische und praktische Zusammenhänge der Betriebswirtschaftslehre zu erkennen und den Zusammenhang zwischen den einzelnen betriebswirtschaftlichen Funktionsbereichen zu verstehen und zu erläutern.</p> <p>Sie können einfache praktische Probleme aus den Zielkonflikten dieser Funktionsbereiche erkennen, bewerten und Lösungsansätze formulieren. Die Studierenden werden in dieser einführenden Lehrveranstaltung auf die im weiteren Studium folgende Vertiefung der Lehre der einzelnen betriebswirtschaftlichen Funktionsbereiche durch die Vermittlung des notwendigen Basiswissens vorbereitet.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Selbststudium auf der Grundlage von aufgezeichneten Vorlesungen, Lehrbüchern und Fachaufsätzen sowie Wiederholungsfragen und Übungsaufgaben. Laufende Unterstützung im Lernprozess durch Online-Tutorien und Kommunikation auf der Online-Plattform. Im Kontaktstudium seminaristischer Unterricht.
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung K 120
ECTS-Leistungspunkte	5

Arbeitsaufwand	125 h (20 h asynchroner Online-Unterricht inkl. 5 Stunden Bearbeiten von Testfragen; 8 h synchrone Live-Video-Tutorien; 97 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen)
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbeschränkt
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulnummer/Code	PM 20 / 2180
Modulbezeichnung Deutsch	Bilanzen
Modulbezeichnung Englisch	Balances
Modulverantwortliche(r)	Herr Prof. Dr. Axel Mutscher
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlegende Begriffe und Zusammenhänge des betrieblichen Rechnungswesens ▪ System der doppelten Buchführung ▪ Buchung von erfolgsneutralen und erfolgswirksamen Geschäftsvorfällen ▪ Technik der Jahresabschlusserstellung ▪ Zwecke der handels- und steuerrechtlichen Bilanzierung ▪ Bilanzierung dem Grunde nach, der Höhe nach und dem Ausweis nach ▪ Bilanzierung und Bewertung der wesentlichen Bilanzpositionen
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die grundlegenden Begriffe und Zusammenhänge des betrieblichen Rechnungswesens. Sie können Standardgeschäftsvorfälle von Handels-, Dienstleistungs- und Industrieunternehmen buchen. Sie sind mit der Technik der Jahresabschlusserstellung vertraut. Die Studierenden sind befähigt, praktische Bilanzierungsprobleme mit einfachem bis mittlerem Schwierigkeitsgrad zu lösen. Die Lösungskompetenz erstreckt sich dabei auf Problemstellungen im Einzelabschluss nach deutschem Handels- und Steuerrecht.
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Selbststudium auf der Grundlage von aufgezeichneten Vorlesungen, Lehrbüchern und Fachaufsätzen sowie Wiederholungsfragen und Übungsaufgaben. Laufende Unterstützung im Lernprozess durch Online-Tutorien und Kommunikation auf der Online-Plattform. Im Kontaktstudium seminaristischer Unterricht.
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung K 120
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	125 h (20 h asynchroner Online-Unterricht inkl. 5 Stunden Bearbeiten von Testfragen; 8 h synchrone Live-Video- Tutorien; 97 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen)
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbeschränkt
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulnummer/Code	PM 21 / 2190
Modulbezeichnung Deutsch	Unternehmensführung
Modulbezeichnung Englisch	Corporate governance
Modulverantwortliche(r)	Herr Matthias Adolf
Modulinhalte	<p>Aspekte der Unternehmensführung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Strategiefindung, -umsetzung und -controlling, Gestaltungsentscheidungen, Ethik in der Unternehmensführung, Unternehmenskultur, Philosophie und Leitbilder als Gestaltungsgrundlage, Strategien und Analysen, operatives undstrategisches Controlling, Indikatoren, Zielkatalog, Zielbildungsprozess, autonome und kooperative Entscheidungen, Zielsystem als Kennzahlenpyramide, Wechselwirkungen, Zielüberprüfungen, Technik der Zielvereinbarung, Elemente und Funktionsweise von Kontrollsystemen, Budgetierung, <p>Qualitätsmanagement:</p> <ul style="list-style-type: none"> Qualitätsmanagement-Normen und -Richtlinien, Qualitätsmanagement-Systeme, ISO 9001, Tätigkeit des Qualitätsmanagement-Beauftragten, KVP, Q7, Weiterentwicklung zum integrierten Management <p>Ökologiepolitik und Umweltmanagement:</p> <ul style="list-style-type: none"> Nachhaltigkeit, nationale und internationale Rahmenbedingungen, UmweltRechtswissenschaftenliche Regelungen, Umweltmanagement-Systeme
Qualifikationsziele	<p>Unternehmensführung:</p> <p>Studierende vertiefen ihre Kompetenzen, zielorientiert Projektteams zu führen, betriebliche Veränderungen anzustoßen und effizient zu begleiten, eigenes Zeit- und Aufgabenmanagement zu optimieren sowie Konflikte zu erkennen, zu moderieren und zu lösen. Den Studierenden wird unterschiedliches Rollenverhalten bewusst und sie kennen verschiedene Lösungswege für Führungsaufgaben, die im unternehmerischen Alltag erforderlich sind. Techniken der Führung von Mitarbeitern und der Problem- und Konfliktlösung werden verfeinert. Die Studierenden kennen die Erfolgsfaktoren und bündeln die Ressourcen.</p> <p>Qualitätsmanagement:</p> <p>Die Studierenden sollen die ISO-Normenserien anwenden und die Zertifizierung und Auditierung verantworten können. Sie sollen die Qualitätsmanagementinstrumente und -methoden nutzen können.</p>

	<p>Ökologiepolitik und Umweltmanagement:</p> <p>Umfassende Kenntnisse der Studierenden in der umweltorientierten Ökologiepolitik rundet das Managementsystem ab.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<p>Online-Studienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Videokonferenzen, Einsendeaufgaben u. a.) sowie Seminare, Präsentationen, Diskussion ausgewählter Inhalte des Lernstoffs, Bearbeitung von Praxisbeispielen, Besprechung der Einsendeaufgabe/Gruppenarbeit, Audio-/Videokonferenz.</p> <p>Vermittlung der Präsenzinhalte: Online-Konferenz und/oder physische Anwesenheit</p>
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung K 120
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 125 h (8 h Präsenzlehre; 117 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen)
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbeschränkt
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulnummer/Code	PM 22 / 2200
Modulbezeichnung Deutsch	Vertragsgestaltung
Modulbezeichnung Englisch	Contract design
Modulverantwortliche(r)	Herr Prof. Dr. Andreas Steininger
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Juristische und ökonomische Funktion von Verträgen, Abgrenzung zu Vorvertrag, Letter of Intent und Memorandum of Understanding ▪ Grundlagen der Vertragsgestaltung (Begriffsbestimmungen, praktische Bedeutung) ▪ Methodik der Vertragsgestaltung (Feststellung des Regelungsziels und des Regelungsbedarfes und der Regelungsmöglichkeiten, Interessenanalyse, Ermittlung von Gestaltungsoptionen, Konfliktvermeidung und Störfallvorsorge) ▪ Technik der Vertragsgestaltung (Vertragssprache, Inhalt, Struktur und Aufbau von Verträgen, Einsatz von vertragsgestalterischen Hilfsmitteln, Vertragsverhandlung, Vertragsdurchführung und Vertragsmanagement) ▪ Elemente der Vertragsgestaltung (Präambel, Definitionen, Bedingung und Befristung, Option und Rücktrittsvorbehalt, Vertragsdauer und -beendigung, Sicherungsabreden, Garantieverprechen und Beschaffenheitsvereinbarungen, Haftungsbegrenzung, Rechtswahl, Schiedsgerichts- und Gerichtsstandsvereinbarungen, Salvatorische Klausel) ▪ Praktische Beispiele der Vertragsgestaltung
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage, die Interessen der an einem zu gestaltenden Vertrag Beteiligten zutreffend zu ermitteln, vertragliche Regelungsziele und Regelungsbedarfe herauszuarbeiten und rechtssichere Gestaltungsoptionen für die Verwirklichung der Vertragsziele zu entwickeln.</p> <p>Die Studierenden beherrschen die Technik der Vertragsgestaltung und sind in der Lage, für Sachverhaltskonstellationen mittlerer Komplexität rechtlich zulässige und interessengerechte Vertragsentwürfe zu gestalten.</p> <p>Die Studierenden können Verträge mittlerer Komplexität zutreffend analysieren und bewerten.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Selbststudium / Präsenzveranstaltung / Telefonkonferenzen / Chat / Individuelle Betreuung per Telefon und E-Mail
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung K 120

ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	▪ 125 h (8 h Präsenzlehre; 117 h angeleitetes Selbststudium)
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbeschränkt
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulnummer/Code	PM 23 / 2210
Modulbezeichnung Deutsch	Personalwirtschaft/Personalwirtschaft II
Modulbezeichnung Englisch	Human Resource Management
Modulverantwortliche(r)	Herr Prof. Dr. Andreas von Schubert
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Entwicklungsgeschichte und Menschenbilder in der Personalwirtschaftslehre ▪ das Spannungsfeld zwischen ökonomischer und sozialer Effizienz ▪ Theorie und Praxis der Motivation zur Mitarbeit ▪ Planung und Realisierung personalwirtschaftlicher Aufgaben ▪ Bewertung von Arbeitsleistung, Personalentlohnung und Wertschöpfungsverteilung ▪ die Rolle des HR-Bereichs als interner Dienstleister
Qualifikationsziele	Die Studierenden erhalten einen Überblick über grundlegende personalwirtschaftliche Aufgaben in einem Unternehmen. Sie erhalten einen Einblick in die wesentlichen personalwirtschaftlichen Spannungsfelder im Unternehmen und werden in die Lage versetzt, das unternehmerische Geschehen aus Sicht der Mitarbeiter zu bewerten und zu gestalten. Sie können operative und strategische Fragestellungen der Personalpolitik eines Unternehmens erkennen und unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Interessen der Handelnden eigenständig lösen. Sie sind sich der ethischen Implikationen der Personalarbeit bewusst und können diese in der Praxis einfließen lassen.
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Asynchrones Online-Studium anhand eines Online-Moduls mit kapitelweisen Testfragen Begleitung des Moduls durch 4 synchrone Live-Video-Tutorien mit einem ausgebildeten Tutor (Kontaktunterricht) Selbststudium anhand einer didaktisch aufbereiteten Lernunterlage mit Beispielen/Case Studies
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung K 120
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	125 h (20 h asynchroner Online-Unterricht inkl. 5 Stunden Bearbeiten von Testfragen; 8 h synchrone Live-Video-Tutorien; 97 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen); (abhängig von Vorkenntnissen)
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbeschränkt
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulnummer/Code	PM 24 / 2220
Modulbezeichnung Deutsch	Investition und Finanzierung
Modulbezeichnung Englisch	Investment and financing
Modulverantwortliche(r)	Herr Prof. Dr. Christian Decker
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Teilgebiete der betrieblichen Finanzwirtschaft (Finanzierung, Investition, Risikomanagement) ▪ Finanzwirtschaftliches Zielsystem (Liquidität, Rentabilität, Sicherheit, Unabhängigkeit) und finanzwirtschaftliche Führung (Planung, Organisation, Kontrolle, Steuerung) ▪ Kapital und Vermögen (Eigen-/Fremdkapital, Mezzanines Kapital, konkretes Kapital) ▪ Finanzierungsarten und Finanzkreislauf ▪ Finanzwirtschaftliche Deskriptionsebenen und Liquiditätsbegriffe (Strom- und Bestandsgrößen, absolute und relative Liquidität) ▪ Finanzplanung (Zeithorizonte, Grundsätze, Organisation) ▪ Cashflow (Begriff, Perspektiven, Ermittlungsmethoden) ▪ Finanzierungsregeln und Finanzkennzahlen (Regeln, Leverage, Kapitalstruktur, Kennzahlen) ▪ Beteiligungsfinanzierung (Arten, Grundlagen, Notierungen und Kurse, Gründung, Kapitalerhöhungen) ▪ Kreditfinanzierung (Arten, Risiken, Analyse, Entscheidungen) ▪ Investitionsrechnung (Arten, Entscheidungen, Methoden, Umgang mit Unsicherheit)
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden können die Phasen des betrieblichen Finanzprozesses erläutern und kennen die korrespondierenden Begrifflichkeiten. Sie sind in der Lage, die verschiedenen Möglichkeiten der Kapitalbeschaffung zu unterscheiden sowie qualitativ und quantitativ zu bewerten. Die Studierenden können statische und dynamische Liquiditätskonzepte erläutern und für rechnerische Zwecke einsetzen. Sie kennen die einzelnen Elemente des Finanzmanagements sowie die Vor- und Nachteile gängiger Finanzierungsregeln.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, Investitionsentscheidungen mittels dynamischer Verfahren zu fundieren und in den betrieblichen Kontext einzuordnen.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Selbststudium auf der Grundlage von aufgezeichneten Vorlesungen, Lehrbüchern und Fachaufsätzen sowie Wiederholungsfragen und Übungsaufgaben. Laufende Unterstützung im Lernprozess durch Online-Tutorien und Kommunikation auf der Online-Plattform. Im Kontaktstudium seminaristischer Unterricht.
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung K 120
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 125 h (20 h asynchroner Online-Unterricht inkl. 5 Stunden Bearbeiten von Testfragen; 8 h synchrone Live-Video-Tutorien; 97 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen); (abhängig von Vorkenntnissen)
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbeschränkt
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulnummer/Code	PM 25 / 2230
Modulbezeichnung Deutsch	Steuerlehre
Modulbezeichnung Englisch	Tax theory
Modulverantwortliche(r)	Herr Prof. Dr. Axel Mutscher
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Allgemeine Grundlagen der Besteuerung ▪ Finanzwissenschaftliche Aspekte, Rechtsquellen, Besteuerungsverfahren, Rechtsanwendung ▪ Überblick über die wichtigsten Steuerarten: Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Umsatzsteuer, Erbschaft- und Schenkungssteuer, Grunderwerbsteuer, Grundsteuer
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über steuerrechtliche Grundkenntnisse zu den wichtigsten Steuerarten. Sie sind in der Lage, die steuerlichen Konsequenzen einfacher Sachverhalte anhand der einschlägigen Steuergesetze herzuleiten.
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Asynchrone Online-Vorlesung Synchrone Online-Veranstaltung (Tutorien / Sprechstunden) und Selbststudium (mit unterstützenden Online-Vorlesungen) Die Online-Tutorien setzen die Kenntnis der Studienunterlagen voraus und sollen durch eine schwerpunktmäßige Darstellung offene Fragen klären und durch Fallstudien und kleine Übungen Erfahrungsbeispiele geben.
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung K 120 oder APL
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 125h (20 h asynchroner Online-Unterricht inkl. 5 Stunden Bearbeiten von Testfragen; 8 h synchrone Live-Video-Tutorien; 97 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen)
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbeschränkt
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulnummer/Code	PM 26 / 2240
Modulbezeichnung Deutsch	Gewerblicher Rechtsschutz und Wettbewerbsrecht
Modulbezeichnung Englisch	Commercial legal protection / Competition law
Modulverantwortliche(r)	Herr Tim-Frederik Schulz
Modulinhalte	<p>Gewerblicher Rechtsschutz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Urheberrecht , Patentrecht, Gebrauchsmusterrecht, Designrecht, Marken- und Kennzeichenrecht, Wettbewerbsrecht: ▪ UWG ▪ Kartellrecht
Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen Kenntnisse im Arbeitnehmererfindungsrecht, die Bedeutung des Patentrechts, die Wirkungen eines Patentes sowie Grundlagenwissen des europäischen und internationalen Patentrechts sowie des deutschen Markenrechts vermittelt bekommen. Sie sollen in der Lage sein, folgende Aufgaben wahrzunehmen: Betreuung und Beratung der Fachabteilungen in patent- rechtlichen Fragen, Recherchen, Bewertung und Prüfung von Patentprojekten, Verteidigung eigener und Überwachung fremder Schutzrechte, Mitwirkung bei der Vergabe von Lizenzen an eigenen Schutzrechten bzw. beim Erwerb von Lizenzen fremder Schutzrechte, Kenntnisse auf den Gebieten Gebrauchsmusterrecht, Designrecht, Marken- und Kennzeichenrecht, Wettbewerbsrecht.
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Online-Studienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Videokonferenzen, Einsendeaufgaben u. a.) sowie Seminare, Präsentationen, Diskussion ausgewählter Inhalte des Lernstoffs, Bearbeitung von Praxisbeispielen, Besprechung der Einsendeaufgabe (n), Audio-/Videokonferenz. Vermittlung der Präsenzinhalte: Online-Konferenz und/oder physische Anwesenheit.
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung K 120
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 125 h (8 h Präsenzlehre; 117 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen)
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbeschränkt
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulnummer/Code	PM 27 / 2250
Modulbezeichnung Deutsch	Controlling
Modulbezeichnung Englisch	Fundamentals of Controlling
Modulverantwortliche(r)	Herr Prof. Dr. Johann Bachner
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Controlling-Begriffe/-Ansätze in Theorie und Wirtschaftspraxis ▪ Grundbausteine eines Controlling-Systems ▪ Controller-Leitbild/Anforderungsprofile ▪ Controlling-Organisation und Controlling-Trends ▪ Standardaufgaben des Controllings zur Unterstützung der Managementfunktionen ▪ Management Accounting ▪ Reporting ▪ Arbeit mit Kennzahlen/Performance Measurement ▪ Benchmarking ▪ Budgetierung und Budgetierungssysteme, strategische Planungstools ▪ IT-Controlling als Beispiel für ein Bereichscontrolling ▪ Risiko-Controlling als Beispiel für ein Querschnittscontrolling
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden werden mit den wesentlichen Grundlagen des betrieblichen Controllings vertraut gemacht. Aufbauend auf den Modulen Buchführung und Bilanzierung, Kosten- und Leistungsrechnung sowie Unternehmensführung/Management lernen die Studierenden mit typischen betrieblichen Controllingproblemen strukturiert und methodensicher sowie ergebnisorientiert umzugehen.</p> <p>Sie werden in die Lage versetzt, operative und strategische Entscheidungen im Unternehmen als interner Berater des Managements (Business Partner) analytisch fundiert vorzubereiten und konstruktiv-kritisch zu begleiten.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Selbststudium auf der Grundlage von aufgezeichneten Vorlesungen, Lehrbüchern und Fachaufsätzen sowie Wiederholungsfragen und Übungsaufgaben. Laufende Unterstützung im Lernprozess durch Online-Tutorien und Kommunikation auf der Online-Plattform. Im Kontaktstudium seminaristischer Unterricht.
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung K 120
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 125 h (20 h asynchroner Online-Unterricht inkl. 5 Stunden Bearbeiten von Testfragen; 8 h synchrone Live- Video-

	Tutorien; 97 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen)
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbeschränkt
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulnummer/Code	PM 28 / 2260
Modulbezeichnung Deutsch	Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben
Modulbezeichnung Englisch	Scientific working and writing
Modulverantwortliche(r)	Herr Prof. Dr. Peter Kiel
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wissenschaftliches Arbeiten in Theorie und Praxis ▪ Grundsätze, Begriffe und Prozess des wissenschaftlichen Arbeitens ▪ Themenfindung, Informationsbeschaffung und Recherche ▪ Strukturelemente einer wissenschaftlichen Ausarbeitung ▪ Themeninterpretation ▪ Problemformulierung und Dekompositionstechnik ▪ Belegen, Referenzieren und Zitieren ▪ Wissenschaftliche Sprache und Schreibstile ▪ Technik und Projektmanagement
Qualifikationsziele	Die Studierenden verstehen die Bedeutung wissenschaftlicher Arbeitsmethodik für die Bearbeitung theoretischer und anwendungsorientierter Forschungsfragen. Sie kennen die grundlegenden Prinzipien und Begriffe des Forschungsprozesses sowie alternative Vorgehensweisen bei der Bearbeitung von Problemstellungen. Sie können Themen identifizieren, Fragestellungen formulieren und in eine strukturierte schriftliche Ausarbeitung überführen. Sie sind vertraut mit den einschlägigen Referenzierungs- und Zitationstechniken. Die Studierenden kennen wissenschaftliche Sprachusancen und Stilformen sowie technische und organisatorische Hilfsmittel für die Erstellung von Thesen, Studienarbeiten und Hausarbeiten.
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<p>Asynchrones Online-Studium anhand eines Online- Moduls mit kapitelweisen Testfragen</p> <p>Begleitung des Moduls durch 4 synchrone Live-Video- Tutorien mit einem ausgebildeten Tutor (Kontaktunterricht)</p> <p>Selbststudium anhand einer didaktisch aufbereiteten Lernunterlage mit Beispielen/Case Studies</p>
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung K 120
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 125 h (8 h Präsenzlehre; 117 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen)

Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbeschränkt
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulnummer/Code	PM 29 / 2270
Modulbezeichnung Deutsch	Rhetorik und Verhandlungsführung
Modulbezeichnung Englisch	Tethoric and Negotiation
Modulverantwortliche(r)	Herr Jochen Stelter
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Theoretische Grundlagen effizienter Verhandlungsführung, Strukturen von Verhandlungen, Vorbereitung von Verhandlungen, Interessen und Positionen, Psychologie der Verhandlungsführung, schwierige und konfliktreiche Verhandlungen, Mediation als Form der Konfliktlösung durch Verhandeln, spezielle Verhandlungssituationen ▪ Gesprächsführung und Argumentationstechnik ▪ Vortragstechnik ▪ Besprechungsmoderation und Gesprächsleitung ▪ Medieneinsatz und Präsentationstechnik
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen die Theorie der Verhandlungsprozesse. Sie haben Verhaltensweisen eingeübt, die effizientes und interessengeleitetes Verhandeln möglich machen. Mediation und Konfliktmoderation haben sie als Techniken kennengelernt und können sie ansatzweise einsetzen.</p> <p>Die Studierenden lernen, Sachverhalte im Gruppengespräch zu klären, ihre Meinung argumentativ beweiskräftig und sachlogisch zu vertreten, längere Redebeiträge zu strukturieren und frei vorzutragen. Außerdem arbeiten sie an ihrer sprachlichen und sprecherischen Ausdrucksfähigkeit sowie ihrer Körpersprache. Damit werden sie befähigt, unterschiedliche Kommunikationssituationen in Studium und Beruf professionell zu bewältigen. Sie strukturieren Besprechungen und gestalten sowohl aus Gesprächsleiter- wie auch aus Teilnehmersicht. Sie lernen souverän mit Moderations- und Präsentationsmedien umzugehen, z.B. Pinnwandtechnik, Overheadprojektor, Computer und Beamer. Sie setzen Präsentationsmedien zielgerichtet und hörerbefugten ein.</p>
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<p>Asynchrones Online-Studium anhand eines Online- Moduls mit kapitelweisen Testfragen</p> <p>Begleitung des Moduls durch 4 synchrone Live-Video- Tutorien mit einem ausgebildeten Tutor (Kontaktunterricht) Selbststudium anhand einer didaktisch aufbereiteten Lernunterlage mit Beispielen/Case Studies</p>
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Eine Präsentation (15-20 Minuten) und Teilnahme an einer Verhandlungssimulation (30 Minuten)
ECTS-Leistungspunkte	5

Arbeitsaufwand	▪ 125 h (8 h Präsenzlehre; 117 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen)
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbeschränkt
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulnummer/Code	PM 30 / 3020
Modulbezeichnung Deutsch	Wahlpflichtfach II
Modulbezeichnung Englisch	Elective subject II
Modulverantwortliche(r)	Abhängig vom gewählten Modul. Als Vertiefung können Module aus dem jeweils aktuell zur Verfügung stehenden Katalog wirtschaftswissenschaftlicher Online-Module der Hochschule Wismar gewählt werden. Über die Anerkennung von Modulen, die von anderen Einrichtungen der Hochschule Wismar oder von anderen Hochschulen im In- und Ausland angeboten werden, entscheidet der Prüfungsausschuss nach Anhörung der Studiengangsleitung.
Modulinhalte	Abhängig vom gewählten Modul.
Qualifikationsziele	Abhängig vom gewählten Modul.
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Selbststudium auf der Grundlage von aufgezeichneten Vorlesungen, Lehrbüchern und Fachaufsätzen sowie Wiederholungsfragen und Übungsaufgaben. Laufende Unterstützung im Lernprozess durch Online-Tutorien und Kommunikation auf der Online-Plattform. Im Kontaktstudium seminaristischer Unterricht.
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung K 120
ECTS-Leistungspunkte	5
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 125 h (20 h asynchroner Online-Unterricht inkl. 5 Stunden Bearbeiten von Testfragen; 8 h synchrone Live- Video-Tutorien; 97 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen)
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbeschränkt
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Modulnummer/Code	PM 31 / 5002
Modulbezeichnung Deutsch	Praxistransfermodul II
Modulbezeichnung Englisch	Praxis transfer module II
Modulverantwortliche(r)	Herr Prof. Dr. Peter Kiel
Modulinhalte	<p>Der Praxistransfer hat die Schwerpunkte in den Bereichen Controlling, Personal und Arbeitsrecht:</p> <p>Controlling – Herausarbeitung betriebs- und volkswirtschaftlichen Denkmuster und deren Anwendungen im eigenen Arbeitsumfeld</p> <p>Personal – Bearbeitung wichtiger Führungsinstrumente, Interpretation von Personalkennzahlen und die Teamentwicklung als Steuerungsinstrument im beruflichen Umfeld</p> <p>Arbeitsrecht – Herausarbeitung arbeitsrechtliche Positionen im eigenen beruflichen Umfeld durch befassen mit dem individuellen und kollektiven Arbeitsrecht, dem Arbeitsschutz sowie der Arbeitsgerichtsbarkeit</p> <p>Praxisarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anwendung von betriebswirtschaftlichen Methoden in der Praxis ▪ Entwicklung und schriftliche Darstellung eines Problemlösungskonzeptes ▪ Mitwirkung bei der praktischen Umsetzung der entwickelten Konzeption
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sollen die einzelnen Arbeitsschwerpunkte und funktionellen Aufgaben für die Tätigkeiten des Controllers kennen und einen sicheren Umgang im Berichtswesen (Berichtserstattung) für ihr Unternehmen vorweisen können.</p> <p>Sie sollen den Unterschied zwischen struktureller und direkter Führung sowie die Anforderungen und Ziele für das Personalmanagement in ihrem Tätigkeitsumfeld kennen.</p> <p>Die Studierenden sollen die eigene arbeitsrechtliche Position und die Teamentwicklung richtig bewerten können.</p> <p>Das Qualifikationsziel dieses Moduls im Fall der Anfertigung einer Praxisarbeit ist die Anwendung von wissenschaftlichen betriebswirtschaftlichen Methoden in der Praxis. Die Studierenden arbeiten im Rahmen ihrer Berufstätigkeit bzw. im Rahmen einer Praktikumstätigkeit selbstständig oder in Zusammenarbeit mit Praktikern an betriebswirtschaftlichen Problemlösungen und transformieren die praktischen Problemlösungen in eine wissenschaftlich fundierte Praktikumsarbeit.</p>

	Die Leistung befähigt die Studierenden dazu, eigenständig komplexe wissenschaftliche Arbeiten zu verfassen, die den üblichen akademischen Anforderungen entsprechen, was im Hinblick auf die Abschlussarbeit (Bachelor Thesis) einen entscheidenden Vorteil darstellt.
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Selbstständige Anfertigung einer Praxisarbeit im Rahmen der Berufs- oder Praktikumstätigkeit.
Art und Verwendbarkeit	Pflichtmodul
Dauer	4 Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	PA Praxisarbeit
ECTS-Leistungspunkte	13
Arbeitsaufwand	▪ 325 h (8 h Präsenzlehre; 317 h angeleitetes Selbststudium)
Zahl der zugelassenen Teilnehmer	unbeschränkt
Literaturangaben	Die zur Anfertigung einer Praxisarbeit benötigte Literatur ist von den Studierenden je nach inhaltlicher Ausrichtung selbstständig zu recherchieren und zu besorgen. Dabei sollte auf Angemessenheit, Relevanz und Aktualität sowie auf eine ausreichende Bandbreite geachtet werden, um Vergleichbarkeit und Repräsentativität zu gewährleisten.

Modulnummer/Code	PM 32 / 6002
Modulbezeichnung Deutsch	Bachelor-Thesis inkl. Kolloquium
Modulbezeichnung Englisch	Bachelor's thesis incl. colloquium
Modulverantwortliche(r)	Herr Prof. Dr. Peter Kiel, alle Dozenten des Bachelor-Fernstudiengangs Rechtswissenschaft für Rechtsfachwirte und Notarfachwirte, abhängig von der jeweiligen inhaltlichen Ausrichtung der Bachelor-Thesis
Modulinhalte	<p>Es handelt sich um eine praxisbezogene theoretische Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen aus einem Teilgebiet des Bachelor-Studiums. Die Bachelor-Thesis sollte inhaltlich anspruchsvoll, wissenschaftlich theoretisch fundiert und zugleich praxisbezogen ausgerichtet sein. Mit Hilfe der Analyse und Auswertung aktueller Erkenntnisse des Fachgebietes, sollen die Studierenden auf der Basis ihres Wissens eigene Standpunkte aufstellen, Lösungsansätze entwickeln und diese in geeigneter Weise darstellen. Wesentlicher Inhalt des Kolloquiums ist die mündliche Präsentation der Inhalte und Ergebnisse der vorangegangenen Bachelor-Thesis der Studierenden. Im Anschluss an die mündliche Präsentation erfolgt eine Diskussion über eventuelle Unklarheiten oder Schwachstellen der Thesis sowie über themenübergreifende, das Studium betreffende Inhalte.</p> <p>Die Themenfindung der Bachelor-Thesis erfolgt in Absprache mit dem Betreuer unter Berücksichtigung folgender Punkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einordnung in den Studiengang ▪ Umfang ▪ wissenschaftlicher Anspruch ▪ Praxisrelevanz <p>ausreichendes Vorhandensein entsprechender Literatur</p>
Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen die Methoden wissenschaftlichen Arbeitens; sie sind in der Lage, ein wirtschaftsjuristisches Problem mit wissenschaftlichen Methoden selbständig zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.
Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Schriftliche Abschlussarbeit und Referat mit anschließender Diskussion
Art und Verwendbarkeit	-
Dauer	-
Angebotsturnus	-
Voraussetzung für die Teilnahme	Für die Zulassung zur Bachelor-Thesis: Erwerb von mindestens 158 Credits Für die Zulassung zum Kolloquium: Erwerb von mindestens 168 Credits
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bachelor-Thesis Kolloquium (mündliche Verteidigung der Bachelor- Thesis)
ECTS-Leistungspunkte	12
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 300 h

Zahl der zugelassenen Teilnehmer	-
Literaturangaben	-